

Capacryl PU-Satin

Hochwertige kratz- und stoßfeste Polyurethan-Acryllacke für außen und innen.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Für hochwertige Zwischen- und Schlusslackierungen auf grundiertem maßhaltigen Holzbauteilen sowie auf grundiertem Metall und Hart-PVC. Weißfarbtöne nicht auf Heizungsanlagen verwenden, da Vergilbung möglich. Anwendbar im Außen- und Innenbereich.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leichtgängige, geschmeidige Verarbeitung ■ Blockfest ■ Hohe Kratz- und Stoßfestigkeit ■ Diffusionsfähig ■ Beständig gegen haushaltsübliche Reinigungsmittel ■ Nassabrieb gemäß DIN EN 13 300: Klasse 1 ■ Für Kinderspielzeug geeignet gemäß DIN EN 71-3 ■ Desinfektionsmittelbeständig
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Polyurethan-Acryldispersion
Farbtöne	Standardfarbton: Weiß. Über die ColorExpress-Stationen auch in vielen Sonderfarbtönen der 3D-Kollektion sowie in vielen Farbtönen anderer Kollektionen herstellbar. Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen wie rot, orange und gelb empfehlen wir eine Grundbeschichtung im passenden Grundiersystemfarbton. Für Capacryl PU-Satin, Capacryl Haftprimer und Capacryl PU-Vorlack sind Grundiersystemfarbtöne über die ColorExpress Abtöntechnik erhältlich. Weitere Informationen entnehmen sie den besonderen Hinweisen.
Glanzgrad	Capacryl PU-Satin: Seidenmatt.
Technische Daten	Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26 Bindemittel: Klasse A Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3 je nach Farbton
Lagerung	Kühl, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mind. 12 Monate lagerstabil.
Dichte	ca. 1,30 g/cm ³ .
Verpackung / Gebindegrößen	Standardfarbton Weiß: 0,75 Liter; 2,5 Liter; 10 Liter ColorExpress: 0,35 Liter; 0,7 Liter; 2,4 Liter; 9,6 Liter

Verarbeitung



Beschichtungsaufbau

Tabelle siehe Folgeseite.

Untergrund	Einsatz	Untergrund-vorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischen-beschichtung	Schluss-beschichtung
Holz, Holzwerkstoff	innen	schleifen/ reinigen	-	Capacryl Holz-IsoGrund*	falls erforderlich Capacryl PU-Vorlack	Capacryl PU-Gloss/ PU-Satin*)
Holz	außen	BFS Nr. 18	falls erforderlich Korasit NG10	Capacryl Holz-IsoGrund*	Capacryl PU-Vorlack	
Eisen, Stahl	innen	entrostet/ reinigen	-	Capalac AllGrund	falls erforderlich Capacryl PU-Vorlack	
	außen	entrostet/ reinigen	-	2x Capalac AllGrund	Capacryl PU-Vorlack	
Zink	innen/außen	BFS Nr. 5	-	Capacryl Haftprimer	falls erforderlich Capacryl PU-Vorlack	
Aluminium, Kupfer	innen/außen	BFS Nr. 6	-	Capacryl Haftprimer	falls erforderlich Capacryl PU-Vorlack	
Hart PVC	innen/außen	BFS Nr. 22	-	Capacryl Haftprimer	falls erforderlich Capacryl PU-Vorlack	
tragfähige Altanstriche	innen/außen	anschleifen/ anlaugen	Schadstellen entsprechend den jeweiligen Untergründen vorbereiten und grundieren	Capacryl PU-Vorlack		

*Bei Hölzern mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen immer Capacryl Holz-IsoGrund (kationisch) einsetzen.

²⁾ Bei intensiven Farbtönen kann es zu Pigmentabrieb kommen. Eine transparente Versiegelung ist erforderlich.

Hinweis: Bei Pulverbeschichtungen und Coil-Coating-Beschichtungen und anderen kritischen Untergründen vorab unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.

Verarbeitung

Capacryl PU-Gloss/PU-Satin kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Vor Gebrauch gut aufrühren und bei Bedarf für die Zwischenbeschichtung mit max. 5 - 15% Wasser verdünnen. Bei manueller Beschichtung auf größeren Flächen den Lack mit einer kurzflorigen Polyamid-Rolle auftragen, und sofort mit einer feinporigen Schaumstoffrolle oder einem Orelmix-Pinsel nachbearbeiten.

Spritzauftrag:

	Düse	Spritzdruck	Luftdruck	Verdünnung
Airless	0,008 - 0,011 inch	200 bar		max. 5 %
Airmix/coat	0,011 - 0,013 inch	120 bar	2 - 3 bar	max. 5 %
Niederdruck	Lackaufsatz*		ca. 0,5 bar	max. 5 %
Hochdruck	2,0 - 2,5 mm		2 - 3 bar	max. 15 %

***Wagner XVLP**

Mindestverarbeitungstemperatur

Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 8 °C. Relative Luftfeuchtigkeit ≤ 70%. Taupunkt beachten! (Untergrundtemperatur sollte mind. 3 °C über den Taupunkt liegen.)

Verbrauch

Ca. 100 - 120 ml/m²/Auftrag.

Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und -beschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

Trocknung / Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit

staubtrocken: 1 - 2 Stunden

überstreichbar: 10 - 12 Stunden

durchgetrocknet: 48 Stunden

Kühle Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit verlängern die Trockenzeiten.

Werkzeuge

Die Werkzeuggröße sollte der Flächengröße angepasst sein, damit ein zügiger Lackauftrag und eine gleichmäßige Nachbearbeitung der Flächen möglich ist.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

Besondere Hinweise

Bei schwach deckenden Rot-, Gelb- und Orangetönen wird empfohlen einen Grundierfarbton vorzulegen. Dieser Pastellton sorgt für eine Untergrundabdeckung und ermöglicht dem Endfarbton ein brillantes und intensives Aussehen. Die Grundierfarbtöne stehen in folgenden Farbtönen zur Verfügung: Grundierfarbton 1 (rot), Grundierfarbton 2 (rot-orange), Grundierfarbton 3 (orange), Grundierfarbton 4 (orange-gelb), Grundierfarbton 5 (gelb-orange), Grundierfarbton 6 (gelb), Grundierfarbton 7 (gelb-grün), Grundierfarbton 8 (grün)

Untergrundvorbereitung

Holzbauteile Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltstoffe wie z.B. Harze und Harzgallen entfernen. Scharfe Kanten brechen (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18).

Eisen, Stahl Eisen und Stahl auf den Normreinheitsgrad SA 21/2 (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten.

Zink, Hart-PVC Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Schleifpad nach BFS Nr. 5 u. 22.

Aluminium, Kupfer Mit Nitroverdünnung oder phosphorsaure Reinigung mit Schleifpad nach BFS Nr. 6.

Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

Geeignete Untergründe

Grundierte maßhaltige Holzbauteile. Grundiertes Metall und Hart-PVC.

Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf bei Laubhölzern i.M. 12 % und bei Nadelhölzern i.M. 15 % nicht überschreiten.

Anwendungsbereich

Definition Einsatzbereich:

Einsatzbereich	innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
Beschreibung	Beheizte Innenräume mit vorwiegend konstanter Temperatur, wohnraumübliche klimatische Verhältnisse	Innenräumen mit gelegentlich erhöhter Luftfeuchtigkeit, keine regelmäßige Taubildung an der Oberfläche	Geschlossene unbeheizte, belüftete Innenräume, bzw. beheizte Innenräume mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, Spritzwasser möglich	Außenfläche ohne direkter Bewitterung, gelegentliche Kondenswasserbildung, Frost-Tau Belastung möglich	Außenfläche mit direkter Bewitterung
Beispiele Gebäudeteile	Wohnungen, Schulen, Büros, ...	Tiefgaragen, Lagerräume, ...	Waschräume, Großküchen, ...	Balkonuntersichten, Loggien, ...	Gebäudefassaden, Mauern, Zäune, ...
Beispiele Objekte	Kommoden, Regale, Türblätter, Türzargen, Fensterbänke, Wandvertäfelungen, Lüftungsrohre, Heizkörper, Kabelschächte, Kinderspielzeug	Kommoden, Regale, Türblätter, Türzargen, Fensterbänke, Wandvertäfelungen, Lüftungsrohre, Heizkörper, Wintergärten, Kabelschächte	Kommoden, Regale, Türblätter, Türzargen, Fensterbänke, Wandvertäfelungen, Lüftungsrohre, Heizkörper, Kabelschächte	Untersichten, Gartenmöbel, Fensterbänke, Säulen, Träger, Stahlkonstruktionen	Geländer, Zäune, Regenrinnen, Tore, Fenster, Fensterläden, Fensterbänke, Säulen, Träger, Metallgaragen, Stahlkonstruktionen, Fassadenbleche
Eignung	x	x	x	x	x
Einstufung	geeignet	geeignet	geeignet	geeignet	geeignet

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.


Technische Information: Capacryl PU-Satin, Stand: 09 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 Niederlassungen und Verkaufsbüros: 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt